

Luke + Lilly -
Fuer die Großen unter den Kleinen



Ein Interview mit Gaby Happe,
Geschäftsführerin und Gründerin der
Dr. Anton Natural Care GmbH & Co.
KG, Köln

Naturkosmetik für Kinder – nach der natürlichen Babypflege ist das ein völlig neuer Ansatz. Frau Happe, wie kam es zu der Idee zu Luke + Lilly?

Eigentlich fing alles damit an, dass meine Tochter mir eines Tages in der Badewanne eröffnete, dass sie jetzt zu alt für Babypflege sei. Schließlich beginnt mit der Schulzeit auch jenes Alter, in dem man häufiger Übernachtungsbesuch von Freundinnen bekommt. Und wenn dann ein „peinliches“ Shampoo oder Duschbad am Wannenrand steht, dass zudem auch noch ganz typisch wie „Baby“ riecht... Das konnte ich gut verstehen und machte mich für meine Große also auf die Suche. Zu Beginn konnte ich es kaum glauben, dass es tatsächlich nichts gab, was wirklich zu Helene passte: Ich fand nur Unmengen an weiteren Babypflege-Produkten und Kombinationen wie „Kids & Baby“. Das höchste der Gefühle waren schließlich rosa glitzernde Fläschchen mit Feenfiguren oder bunte Tuben mit Piraten – Dinge, die für coole Kids einfach out sind. Denn sie wollen weder die Creme, die auch Mama benutzt, noch das Shampoo ihrer kleinen Geschwister. So wurde mir klar: Es muss etwas ganz Eigenes her, dass die Ansprüche und Bedürfnisse von 6- bis 12-Jährigen erfüllt: Mit eigenem Duft für Jungs und Mädchen, das empfindliche Haut natürlich pflegt und das reinigt, aber nicht desodoriert – denn Kinder haben einen ganz wunderbaren Geruch, der nicht überdeckt werden muss. Und dann fingen wir an zu tüfteln...

Ihre Tochter gab also gewissermaßen den Anstoß, eine eigene Kinderpflegelinie zu entwickeln. Spiegeln sich ihr Charakter und ihre Vorlieben auch in den Produkten wider?

Ja, sehr sogar! Helene ist gern und viel draußen. Wir gehen häufig zusammen spazieren und sie ist wahnsinnig aufmerksam bei der Wahrnehmung der Natur. Im Sommer sammelt sie oft stundenlang Blumen oder liegt im Gras und beobachtet die Wolken – manchmal ist sie eine kleine Träumerin. Und genau das Bild mit ihr in der Wiese hatte ich vor Augen, als ich anfang mir Lilly vorzustellen...

Wie viele Kinder liebt sie natürlich Tiere über alles und ist schon jetzt sehr daran interessiert, die Natur zu schützen und sich Gedanken über die Folgen von globalen Dingen wie Klimaveränderung und Umweltverschmutzung zu machen – natürlich mit den Augen eines Kindes.

Als sie zum Beispiel mit uns die Bilder der Ölkatastrophe im Golf von Mexiko in den Nachrichten sah, fragte sie ganz verwundert, warum denn jemand einfach so ein Loch bohren darf, wenn er doch gar nicht weiß, ob und wie er das wieder verschließen kann. Ich bewundere in solchen Situationen, wie sensibel sie bereits auf solche Themen reagiert und wie ernsthaft sie darüber nachdenkt. Ich bin sehr stolz auf sie und darauf, dass sie oft schon sehr genau weiß, was sie möchte – und dass sie trotzdem auch einfach Kind ist, dass gerne herumtobt und sich schmutzig macht. Ich denke, wir haben die Ansätze Natürlichkeit, Nachhaltigkeit und die Coolness moderner Kids sehr gut mit den Produkten von Luke + Lilly eingefangen.

Helene ist also Feuer und Flamme, wenn es um Naturkosmetik geht. Aber wie haben Sie selbst die natürliche Pflege für sich entdeckt?

Ich habe lange selbst in der Kosmetik gearbeitet – zugegeben im klassisch konventionellen Bereich. Aber je mehr ich mich mit den Inhaltsstoffen auseinander gesetzt habe, wurde mir immer klarer, welchen schädlichen Stoffen wir uns jeden Tag freiwillig aussetzen. Für empfindliche Kinderhaut ist diese Belastung natürlich noch extremer – Erdöl und Chemie haben auf der Haut einfach nichts verloren!

Von Naturkosmetik sind Sie also überzeugt. Hinzu kommt der Anstoß ihrer Tochter. Wen haben Sie nun als erstes kontaktiert, als es um die konkrete Idee zu Luke + Lilly ging?

Das waren mein Mann und mein Bruder, mit denen ich an einem gemütlichen Abend begann, die Idee zu entwickeln – quasi in einem ganz familiären Brainstorming. Das war im Herbst 2009. Danach vergingen einige Wochen bis ich damit anfang, nach einem passenden Entwickler zu suchen. Allein dies gestaltete sich schwieriger, als zu Beginn angenommen. Gerade bei den Waschsubstanzen gerieten viele schnell an ihre Grenzen – meine Vorgaben in 100% Natur umzusetzen schien ihnen unmöglich. Aber Geduld und Ausdauer haben sich gelohnt, so dass wir jetzt wirklich hinter dem Ergebnis stehen können.

Luke + Lilly begann also als echtes Familienprojekt. Wurden „Family & Friends“ auch im Zuge der weiteren Produktentwicklung mit einbezogen?

Ja – das Projekt hat uns und unseren Freundeskreis ganz schön für sich vereinnahmt. Natürlich konnte sich Helene super mit der Figur von Lilly identifizieren. Als wir anfangen, Kinder für unser Shooting zu casten, wurde mir bewusst, wie wichtig es war, dass sich die Kids in den beiden Figuren wirklich wiederfinden. Und als Helene bei der Vorauswahl plötzlich sagte „Das ist Lilly!“, war sofort klar, dass die Entscheidung quasi getroffen war.

Weiter ging es mit der Duftwahl. Hier stand vor allem die Schwierigkeit im Vordergrund, dass die Produkte für Eltern und Kids gleichermaßen gut riechen sollten. Wir haben richtige „Duftpartys“ veranstaltet und ganz verschiedene Reaktionen zu den Mischungen erhalten, bis endlich die Düfte gefunden waren, die für alle ansprechend waren.

Der Duft war also ein zentraler Punkt der Produktentwicklung – welche Rolle spielen die Inhaltsstoffe bei Luke + Lilly generell?

Auswahlkriterium Nummer eins ist ganz klar die Natürlichkeit der Rohstoffe. Aber es sollen nicht einfach Naturstoffe von irgendwoher sein. Luke + Lilly verwendet viele heimische Pflanzen in den Produkten. Denn die Kinder sollen erkennen, dass die Natur Dinge wie Kamille oder Lindenblüten in ihrer Umgebung, ihrer eigenen Umwelt hervorbringt – Dinge, die sie beim Spaziergang selbst sehen können und so die Zusammenhänge besser begreifen.

Natürlich stammen die Kokostenside und das chilenische Haselnussöl nicht aus unseren Breiten – aber die sind absolute Ausnahmen und zeichnen sich durch besondere Eigenschaften aus. Das chilenische Haselnussöl beispielsweise enthält einen hohen Anteil an Vitaminen und wertvollen Proteinen. Es hat den Vorteil, glättend aber nicht fettend zu wirken und macht das Haar durch Einsatz in den Shampoos von Luke + Lilly sofort kämmbar, ohne dass ein Conditioner benötigt wird.

Was bei der Zusammensetzung unserer Produkte zudem eine große Rolle spielt: Wir wollen sie mit unnötig vielen Inhaltsstoffen nicht überfrachten. Kosmetik wird heute allzu oft mit hunderten Ingredienzien vollgestopft, deren Anteil am Ende bei unter 1 % liegt und die Wirkung kaum verändert. Dank der Beschränkung auf wenige Inhaltsstoffe, sinkt zudem das Allergierisiko – ein guter Grund um gerade bei der Kinderpflege diesem Grundsatz treu zu bleiben.